

Große Zustimmung der KMU-Angehörigen zu den Beschlüssen des IX. Parteitag



Bilanz und neue Maßstäbe beflügeln

Mit außerordentlichem Interesse und großer Zustimmung haben die Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität die einmütige Beschlussfassung des IX. Parteitag der SED über die Dokumente und bei der Wahl der Parteiführung aufgenommen. Stolz auf das Erreichte, Vertrauen in die Kraft der marxistisch-leninistischen Partei und ihre bewährte Führung und Optimismus angesichts der Fortsetzung des Kurses des VIII. Parteitag und angesichts der neuen Perspektiven sind kennzeichnend für die Diskussionen in den Kollektiven.

In einer Vielzahl schriftlicher Meinungsäußerungen zeigen sich die KMU-Mitarbeiter beeindruckt vom sachlichen, verständlichen Stil der Dokumente und bringen gleichzeitig zum Ausdruck, daß die neuen Ziele nur zu erreichen sind, wenn jeder die Elle größter Effektivität und Qualität an seine eigene Arbeit anlegt.

Gisela Teitel (ORZ): Ich bin bemüht, durch Ausdauer, erhöhte Eigenverantwortlichkeit und Klartext, hohe Leistungen zu vollbringen. **VR Prof. Dr. sc. G. Mehlhorn (IV):** Die Anforderungen, die unsere Partei an uns Hochschul- und Lehrkräfte stellt, sind präzise und klar formuliert. Es wird an uns liegen, in welcher Weise wir diesen gerecht werden.

Prof. Dr. sc. A. Longwinat (Med.): Die höheren Ziele werden um so rascher erreicht, je intensiver wir uns alle um die Qualitätssteigerung der eigenen Arbeit bemühen. Mit ersten zusätzlichen Verpflichtungen untermauern bereits viele

Kollektive ihre Bereitschaft, die Beschlüsse des IX. Parteitag mit Leben zu erfüllen. So will das Kollektiv der **Hautschalen- und Elektrophysiologischen Abteilung (Augenheilkunde)** zusätzliche Wartungs- und Wegezeiten für die Patienten durch bessere Zusammenarbeit mit den Ärzten des Territoriums und Abstimmung eines neuen Bestellsystems einsparen. Zusätzlich will jeder Kollege zehn Stunden in der „Mach-mit“-Bewegung leisten. Mit einer Vereinbarung mit dem Klub der **Volksolidarität** will das Kollektiv der **Psychiatrischen Klinik** die Betreuung psychisch kranker alter Bürger verbessern. In einer Reihe von Schreiben und Telegrammen an den Parteitag hatten verschiedene Sektionskollektive über die Erfüllung ihrer Verpflichtungen zu Ehren des Parteitag berichtet, so das Kollektiv des Bereichs **Biotechnik** der Sektion **Biowissenschaften** oder die Sektion **Psychologie**. (Lesen Sie auch Seite 3)

Kubanische Delegation besuchte KMU



Mit viel Beifall und Blumen begrüßten KMU-Angehörige, unter ihnen Dr. Dietmar Keller, Sekretär der SED-Kreisleitung, und Prof. Dr. Horst Stein, 1. Prorektor, am 26. Mai eine kubanische Abordnung unter Leitung von Genossen Julian Rizo Alvarez, Mitglied des ZK der KP Kubas und 1. Sekretär der Bezirksleitung Matanzas (rechts), die am IX. Parteitag der SED teilnahm, an der Karl-Marx-Universität. Im Beisein vieler ausländischer, vor allem kubanischer Studierender heißt der 1. Prorektor die kubanischen Gäste herzlich willkommen. Foto: HFBS

Mit Recht kann zum Abschluß unseres Parteitag gesagt werden: Die Richtung unseres Weges ist klar. Wir wissen, welchen Stand der Entwicklung wir erreicht haben und welche großen anspruchsvollen und zugleich schönen Aufgaben nun vor uns stehen. Mehr noch: Der gesamte Verlauf unseres IX. Parteitag und das breite, zustimmende Echo, das er bei den Werktätigen in Stadt und Land fand, bekräftigt

Aus der Schlußansprache des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker

die Gewißheit: Auch die neuen, höheren Aufgaben werden gelöst werden.

Ihre Ausführungen, verehrte ausländische Genossen, haben das gewaltige Panorama des weltweiten Kampfes der drei revolutionären Hauptströme unserer Zeit in seiner zunehmenden Mannigfaltigkeit und Einheit verdeutlicht. Die wertvollen Erfahrungen aus den Aktionen der internationalen Arbeiterklasse und der Volksmassen, die Sie dargelegt haben, sind in die Beratungen unseres IX. Parteitag eingeflossen und haben sie bereichert. So dürfen wir sagen: Unser IX. Parteitag wurde zugleich zu einem bedeutenden Forum der revolutionären Kräfte und des internationalen Klassenkampfes. Er war geprägt vom Geist des proletarischen Internationalismus. Das ist ein bleibender Eindruck, ist jedem von uns Kraftquell und Ansporn für die Lösung der künftigen Aufgaben.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wird stets das Banner des Marxismus-Leninismus hochhalten und dem proletarischen Internationalismus treu bleiben. Für alle Zeiten und unwiderruflich ist unser Platz an der Seite der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der anderen Bruderparteien in den Ländern der sozialistischen Gemeinschaft.

Wir werden immer eine zuverlässige Abteilung der kommunistischen Weltbewegung sein und alles tun, um unsere internationalistische Verantwortung in Ehren zu erfüllen.

Zu dem Erfolg des IX. Parteitag haben viele beigetragen. Die gewählten Delegierten der zwei Millionen Kommunisten der Deutschen Demokratischen Republik haben die Entwicklungsprobleme unserer sozialistischen Gesellschaft gründlich beraten und wegweisende Beschlüsse gefaßt. Wir haben die Generallinie für das Wirken unserer Partei festgelegt. Die Diskussion demonstrierte die Einheit und Geschlossenheit der Reihen unseres marxistisch-leninistischen Kampfbundes. Sie widerspiegelte die Reife der Parteioptionen und brachte ihre politischen Erfahrungen, ihre Sachkenntnis und ihre Entschlossenheit zur Lösung der neuen Aufgaben zum Ausdruck. Bereits die Volkswirtschaft brachte wertvolle Gedanken und Anregungen hervor. Dieser Schatz an Erkenntnissen ist eingegangen in das neue Programm unserer Partei, in die Direktive zur Entwicklung der Volkswirtschaft im Fünfjahrplan 1976 bis 1980, in das Statut unserer Partei und wird von großem Nutzen für unsere weitere praktische Tätigkeit sein.

Unser Handeln ist durchdrungen von der ständigen Aufmerksamkeit gegenüber den Bedürfnissen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen. Wir halten fest an dem wissenschaftlichen und sachlichen Stil unserer Arbeit, an der kritischen Wertung der Ergebnisse. Wir halten an allem fest, was uns bisher vorangebracht hat, und fördern mit ganzer Kraft alles Neue, das unserem weiteren Vormarsch dient.

Wie es bisher war, so wird es auch künftig sein: Das oberste Gebot unserer Politik, der Sinn und Zweck unserer Anstrengungen sind das Wohl der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, das Glück des Volkes in Sozialismus und Frieden.



Blick in das Foyer des Palastes der Republik während einer Beratungspause des IX. Parteitag. Foto: ZB, Sturm

Was mich persönlich beeindruckte Erste Gedanken von unseren Parteitagdelegierten

**Walfried Weikert,
1. Sekretär SED-KL:
Die Partei hat
ihr Wort eingelöst!**



**Prof. Dr. sc.
L. Rathmann, Rektor:
Fragen in neuer
Schärfe und Qualität!**



Der Verlauf und die Ergebnisse des IX. Parteitag waren für mich, der den Parteitag als Delegierter miterleben durfte, ein großes nachhaltiges Erlebnis.

Zunächst beeindruckt war ich von der Atmosphäre des Parteitag die von revolutionärer Leidenschaft und nüchternen Sachlichkeit, von Optimismus und Zuversicht in die Stärke der Partei und den erfolgreichen zukunftsreichen Kurs gekennzeichnet war.

Die Vorbereitung und der Verlauf des Parteitag demonstrierten überzeugend die Einheit und Geschlossenheit der Partei, das feste Vertrauen der Kommunisten und des Volkes zur kollektiven Führung der Partei, zum Zentralkomitee und seinem Generalsekretär Erich Honecker. Das widerspiegelte sich auch in den Diskussionsbeiträgen auf dem Parteitag ebenso wie in der einmütigen Zustimmung der Delegierten zu seinen Dokumenten und Beschlüssen.

Mit vollem Recht konnte im Bericht des Zentralkomitees an den IX. Parteitag festgestellt werden: Die Partei hat ihr Wort eingelöst. Wir haben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft eine wichtige Strecke bewältigt. Großes ist erreicht, Großes ist noch zu tun.

Es war für mich wie für alle Delegierten des Parteitag überaus beeindruckend zu erleben, wie auch die Delegierten der Bruderparteien in anerkannten Worten den erfolgreichen marxistisch-leninistischen Kurs unserer Partei, ihre konsequente internationale Position würdigten.

Wie überall hat auch bei uns an der Karl-Marx-Universität das Studium und die Auswertung des IX. Parteitag begonnen.

Die begeisterte Zustimmung zu den Materialien des Parteitag ist mit neuen Überlegungen verbunden, wie im Geist der in die Zukunft weisenden Beschlüsse des Parteitag eine echte schöpferische Atmosphäre geschaffen werden kann, aus der entsprechend den Zielstellungen des Parteitag, hohe Leistungen in der wissenschaftlichen Arbeit, im Studium und auf allen anderen Gebieten erwachsen. Eine große Verantwortung tragen dabei die Kommunisten unserer Kreisparteiorganisation. Sie sind es, die auch beim Studium und der Auswertung der Dokumente des IX. Parteitag vorangehen und entscheidend dazu beitragen, daß die Diskussionen vom Geist des Parteitag geprägt sind und daraus Schlußfolgerungen, vor allem für die weitere Intensivierung und eine hohe Qualität unserer Arbeit abgeleitet werden.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit aller Grundorganisationen steht die ideologische Arbeit, wobei im Sinne des IX. Parteitag immer davon auszugehen ist, daß die Aneignung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung nicht auf die Vermittlung von Kenntnissen beschränkt werden darf, sondern stets in Einheit mit der Ausprägung eines festen Klassenstandpunktes und der klassenmäßigen Erziehung erfolgen muß.

Der Parteitag hat mit seinem Beschluß über das Programm der Partei uns allen, dem ganzen Volk der DDR den Weg für die Meisterung der sozialistischen Gegenwart und in die kommunistische Zukunft gezeigt. Der Verlauf, die Atmosphäre und die Zielstellungen des Parteitag, das Bewußtsein, daß der Kurs der Partei richtig ist und sich die Anstrengungen zur Erfüllung der zukunftsweisenden Beschlüsse des IX. Parteitag lohnen, erfüllen uns mit Optimismus und Siegeszuversicht für die Inangriffnahme der vor uns stehenden Aufgaben als sozialistische Bildungsstätte.

Zurückgekehrt von der historisch bedeutungsvollen Beratung der Kommunisten unseres Landes, die im Namen des Volkes — dem Palast der Republik — von einem Grundgedanken beherrscht wurde: alles zu tun für das Wohl des Volkes, für das Glück der Menschen, für die Interessen der Arbeiter und aller Werktätigen, für die Festigung unseres Bruderbundes mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Ländern, für den Kampf um den Frieden und für den proletarischen Internationalismus, fällt es mir nicht leicht, mit wenigen Worten meine Eindrücke von dieser überwältigenden Manifestation des bewährten sicheren Kurses unserer Partei wiederzugeben. Der Rechenschaftsbericht des ZK, das Referat des Genossen Siedermann zur Fünfjahrplandirektive 1976 bis 1980, die zahlreichen Diskussionsbeiträge, die die Anstrengungen und Erfolge der Werktätigen der DDR unter Führung der Partei auf den verschiedensten Gebieten des gesamtgesellschaftlichen Lebens widerspiegelten — waren durchdrungen von einem schöpferischen Geist, der die überaus positive Bilanz der Entwicklung unseres Landes seit dem VIII. Parteitag mit einer neuen, höheren, gleichzeitig aber wissenschaftlich fundierten und realistischen Aufgabenstellung verband.

Für mich als Delegierten des IX. Parteitag und städtischen Leiter der Karl-Marx-Universität steht deshalb die Aufgabe, die überaus schöpferische Atmosphäre seiner Beratungen, seiner Beschlüsse zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts mit Hilfe aller staatlichen Leiter und unter der bewährten Führung der Kreisparteiorganisation unter allen Wissenschaftlern und Studenten, Arbeitern und Angestellten unserer Universität zu verbreiten und mit Leben zu erfüllen.

Die Frage nach der entschiedenen Nutzung der Intensivierungsfaktoren, nach der Erhöhung der Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit wurde auf dem IX. Parteitag in neuer Schärfe und Qualität gestellt. Es gilt nunmehr, diese Fragen auch an der KMU einem kritischen, offenen, unaufschiebenden und auf die Maßstäbe des IX. Parteitag zugeschnittenen Dialog durch alle unsere Mitarbeiter — im Kollektiv wie durch jeden einzelnen — zu beantworten.

Wir müssen noch besser als bisher die Dialektik von tagtäglich Erfüllung unserer Planaufgaben mit einer stärkeren strategischen Orientierung der Wissenschaftsentwicklung und Kaderförderung in den Griff bekommen. Eine erhöhte schwerpunktorientierte und praxisnahe Entwicklung von Lehre, Erziehung und Forschung, internationaler Wissenschaftskooperation, vor allem mit der Sowjetwissenschaft, und bei der weiteren Verbesserung der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen, schließt die weitere Qualifizierung der staatlichen Leitungstätigkeit ebenso ein wie die Bestenförderung im weitesten Sinne.

Ausgezeichnet mit einem Ehrenbanner des ZK für hervorragende Leistungen in Vorbereitung des IX. Parteitag steht vor allen Angehörigen der KMU die Aufgabe, die schöpferischen Bedingungen für die wissenschaftliche Arbeit voll zu entfalten, im sozialistischen Wettbewerb jene Atmosphäre hoher Anforderungen zu schaffen, die dem Geiste des Parteitag und dem in die kommunistische Zukunft weisenden Inhalt seiner Dokumente entspricht.

Z. 81 20 459